

Deutliche Steigerung des operativen Ergebnisses trotz Umsatzrückgangs bestätigt Robustheit von paragon

- **Umsatzerlöse im Jahr 2024 mit 135,7 Mio. Euro um 16,0 % geringer als im Vorjahr und noch innerhalb der angepassten Prognose - Verhaltene Kundenabrufe und Verkauf des Starterbatterien-Geschäfts ursächlich**
- **Trotzdem operatives EBITDA von 19,0 Mio. Euro (Vj. 17,7 Mio. Euro) innerhalb der ursprünglichen Erwartungen – Operative EBITDA-Marge nun bei 14,0 % (Vj. 10,9 %)**
- **Erfolg der umfangreichen Verbesserungsmaßnahmen - Kosteneinsparungen werden in 2025 ganzjährigen Effekt haben**
- **Neue Sparte Consumer Products soll 2025 bereits signifikante Umsatzbeiträge leisten**
- **Prognose für 2025: 140 bis 145 Mio. Euro Umsatz bei einem EBITDA von 20 bis 22 Mio. Euro**

Delbrück, 30. April 2025 – Die paragon GmbH & Co. KGaA [ISIN DE0005558696] hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2024 veröffentlicht. Der testierte Konzernabschluss bestätigt die Resilienz von paragon in Bezug auf externe Einflüsse und Marktschwankungen.

Im Jahr 2024 ging der Umsatz wie prognostiziert zurück auf nunmehr 135,7 Mio. Euro (Vorjahr: 161,7 Mio. Euro). Dabei spielte neben dem schwächeren Automobilmarkt auch die Umsatzabgabe durch den Verkauf des Starterbatterien-Geschäfts eine Rolle. Erfreulich ist, dass – ohne Berücksichtigung einer ohne zukünftige Folgewirkungen bleibenden Abschreibung eines immateriellen Vermögensgegenstandes aus den Vorjahren - mit einem operativen EBITDA von 19,0 Mio. Euro (Vj. 17,7 Mio. Euro) eine Steigerung um 7,8 % erreicht werden konnte. Die erzielten Kosteneinsparungen haben Wirkung gezeigt und darüber hinaus einen Skaleneffekt für das Jahr 2025. Einen großen Beitrag leistete dabei die Tochtergesellschaft paragon movasys GmbH (Geschäftsbereich Kinematik), die trotz der signifikanten Absatzschwäche eines Hauptkunden mit einer EBITDA-Marge von 10,3 % (Vj. 3,1 %) den Turnaround geschafft hat und nunmehr vergleichbare Ergebnisse liefert wie der Rest des Konzerns.

Hervorzuheben ist die sehr deutliche Steigerung des operativen Cashflows von -6,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,0 Mio. Euro in 2024 und des Free Cashflows auf 5,2 Mio. Euro (Vj. -13,8 Mio. Euro).

Die Verschuldung der paragon-Gruppe konnte bereits im Jahr 2023 auf ein nunmehr angemessenes Niveau gesenkt werden. Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2024 lag bei 54,8 Mio. Euro und der Nettoverschuldungsgrad bei 3,1.

„Angesichts der permanenten Herausforderungen durch die vielfältigen Krisen in der Welt und den schwächeren Absatzzahlen der Automobilhersteller, als von diesen ursprünglich geplant, haben wir uns eigentlich ganz wacker geschlagen. Unsere Strategie, einerseits nach unserer Konsolidierungsphase wieder expansiver unterwegs zu sein, aber andererseits unsere Kostensenkungsmaßnahmen konsequent voranzutreiben, geht auf. Wir haben tolle neue Aufträge – vor allem aus China – gewonnen, unser neues Werk in China eröffnet, wieder ein erstes Standbein im US-amerikanischen Markt und schicken uns an, zusammen mit einem Kooperationspartner auch in Indien präsent zu sein“, sagte Klaus Dieter Frers, Gründer und Vorsitzender der Geschäftsführung des persönlich haftenden Gesellschafters der paragon GmbH & Co. KGaA. „Mittelfristig werden wir durch den Aufbau eines zweiten Vertriebskanals für unsere Consumer Products, die unter weltbekannten Namen vertrieben werden, auch unabhängiger vom Automobilmarkt. Ob das aktuelle ‚Zoll-Chaos‘ unsere Kunden und damit uns betrifft oder nicht, kann im Moment wohl noch niemand so richtig abschätzen. Aber eines ist sicher; wir werden auch darauf schnell und flexibel reagieren“.

Durch die notwendigen Anpassungen im Zuge der Jahresabschlussarbeiten verschiebt sich die Veröffentlichung des Quartalsberichtes für Q1/2025 auf den 27. Mai 2025.

Über die paragon GmbH & Co. KGaA

Die im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutsche Börse AG in Frankfurt a.M. notierte paragon GmbH & Co. KGaA (ISIN DE0005558696) entwickelt, produziert und vertreibt zukunftsweisende Lösungen im Bereich der Automobilelektronik, Karosserie-Kinematik und Elektromobilität. Zum Portfolio des marktführenden Direktlieferanten der Automobilindustrie zählen im Segment Elektronik innovatives Luftgütemanagement, moderne Anzeige-Systeme sowie akustische High-End-Systeme. Im Segment Mechanik entwickelt und produziert paragon aktive mobile Aerodynamiksysteme. Im schnell wachsenden automobilen Markt für Batteriesysteme liefert paragon mit dem Geschäftsbereich Power Batteriemangement-Systeme und Antriebsbatterien.

Neben dem Unternehmenssitz in Delbrück (Nordrhein-Westfalen) unterhält die paragon GmbH & Co. KGaA bzw. deren Tochtergesellschaften Standorte in Suhl (Thüringen), Landsberg am Lech und Nürnberg (Bayern), St. Georgen (Baden-Württemberg), Limbach (Saarland) sowie in Kunshan (China), Detroit (USA), Bengaluru (Indien) und Oroslavje (Kroatien).

Mehr Informationen zu paragon finden Sie unter www.paragon.ag.

Ansprechpartner Kapitalmarkt

paragon GmbH & Co. KGaA

Klaus Dieter Frers
Bösendamm 11
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-100
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-102
E-Mail: investor@paragon.ag

Ansprechpartner Presse

Brigitte Frers
Bösendamm 11
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 - 97 62-142
Fax: +49 (0) 52 50 - 97 62-102
E-Mail: info@paragon.ag